

Departement Bau, Verkehr und Umwelt
Abteilung Verkehr
Entfelderstrasse 22
5001 Aarau

Aarau, 17. Jan. 2020

Vernehmlassung und Anhörung/Mitwirkung

Anpassung des Richtplans: Festsetzung "regionales Gesamtverkehrskonzept Ostaargau - rGVK OASE 2040" (Kapitel M 1.2; Kapitel M 2.2, Beschlüsse 2.1, 3.1; Kapitel M4.1, Beschlüsse 1.1, 1.2) inklusive entsprechender Anpassung des Kantonsstrassennetzes

Sehr geehrte Damen und Herren

Die FDP.Die Liberalen Aargau dankt Ihnen für die Gelegenheit zu oben erwähnter Vorlage Stellung nehmen zu können.

Das regionale Gesamtverkehrskonzept mit Zeithorizont 2040 stellt die Weichen für die Mobilität von morgen im Ostaargau. Die FDP anerkennt den Handlungsbedarf und unterstützt die vorgesehenen Richtplananpassungen. Sie basieren auf sehr detaillierten Analysen und Varianten-Evaluationen. Das Gesamtverkehrskonzept mit den fünf Handlungsfeldern macht Sinn und soll als Gesamtpaket weitergeplant werden. Die Entlastung vom Durchgangsverkehr ist eine Voraussetzung für eine urbane und qualitätsvolle Entwicklung der Innenstädte. Baden und Brugg werden vom Durchgangsverkehr entlastet. Andere Gemeinden (z.B. im unteren Aaretal) werden dagegen nicht oder nur teilweise entlastet.

Aus Sicht der FDP bleiben noch Fragen offen bezüglich der Verkehrsprobleme im Raum Ober- und Untersiggenthal, bezüglich des Handlungsfelds Fuss- und Veloverkehr und der Tunnelumfahrung Brugg/Windisch. Die FDP. Die Liberalen macht folgende Anregungen:

1. Raum Ober- und Untersiggenthal

Die Limmattalbahn (LTB) kann im urbanen Umfeld eine wichtige Rolle übernehmen (Nahverkehr mit Anschluss an S-Bahn). Die FDP. Die Liberalen unterstützen die Weiterführung bis Baden (siehe Anhörung zur Limmattalbahn). Die Verkehrsprobleme im unteren Aaretal sind mit den Massnahmen gemäss rGVK OASE jedoch nur teilweise gelöst. Wir empfehlen, die Weiterführung der LTB ins untere Aaretal zu evaluieren und stellen den Antrag, im Richtplan die Weiterführung als Zwischenergebnis einzutragen. Die Planung sollte mit Priorität vorgezogen werden.

2. Handlungsfeld Fuss- und Veloverkehr, Kapitel 6.2

Angesichts der eher unsicheren Prognosen bezüglich Steigerung des Veloverkehrs stellt sich die Kosten-Nutzen Frage. Wir unterstützen die Festlegung der Velotrassen im Richtplan. Für die einzelnen Projekte müssen die Kosten jedoch genauer evaluiert werden. Andererseits ist das Gewerbe, inkl. Güterverkehr, im urbanen Raum weiterhin auf genügend Kapazitäten bezüglich MIV angewiesen. Letzteres muss sichergestellt bleiben.

Für die Fusswege braucht es ein übergeordnetes Konzept in Absprache mit den betroffenen Gemeinden (Beachtung des Subsidiaritätsprinzips). Kleinere Randgemeinden werden kaum ein eigenes Fusswegkonzept aufstellen.

3. Zentrumsentlastung Brugg/Windisch

Die FDP regt an, als Variante eine Verlängerung des Umfahrungstunnels mit Anschluss «Kabelwerke» zu prüfen.

Die FDP Aargau unterstützt grundsätzlich die beantragten Richtplananpassungen mit den erwähnten kritischen Bemerkungen und Anregungen.

Mit freundlichen Grüssen

FDP.Die Liberalen Aargau

Dr. Lukas Pfisterer
Präsident

Dr. Bernhard Scholl
Grossrat